

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	13.05.09

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/7429/09) am 12.05.2009

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Herbert Fleing , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister) , Herr Dirk Newig , Herr Hans-Jürgen Pulwitt ,

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Mankel , Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen , Herr Roland Rudowsky , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer ,

von der FDP

Herr Harri Thomas ,

von der Ratsgruppe DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger ,

von den REP

Herr Wolfgang Pohlmann ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig ,

Berichterstatter

Frau Brehm, Herr Ermels (beide WSW)
Herr Lorenz (R 104)

beratende Mitglieder

Stv. Frau Schlüter (ab 18.30 Uhr), Schulze

vom Bezirksjugendrat

Jad Madani

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Reinhold Baron ,

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Lonn ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marc Schulz ,

von der WfW

Herr Stefan Teichler ,

Schrittführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Jad Madani berichtet, dass die Müllkarten bald in den Druck gingen. Es sollten 2000 – 4000 Stück gefertigt werden. Die Grafik werde von einer Auszubildenden kostenfrei erstellt.

Die BJR – Werbung werde entweder auf Schwebbahnplakaten oder auf einem Bus erfolgen.

Danach wolle der BJR sich intensiv dafür einsetzen, dass sämtliche Schulspiel- und Bolzplätze auch außerhalb der Schulzeiten geöffnet würden.

2 Baustelle Schluchtstraße Berichterstattung R 104 / WSW

Frau Brehm berichtet, dass an den Kanälen im Bereich Schloßstraße / Schluchtstraße gravierende Mängel festgestellt worden seien (Schadensklasse 0). Außerdem seien die Kanäle unterdimensioniert. Aus hydraulischen Gründen seien diverse neue Schachtbauwerke erforderlich. Die Maßnahme werde in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Für den Bereich Schloßstraße rechne sie mit einer Bauzeit von ca. 10 Monaten. Erst danach könne in der Schluchtstraße begonnen werden.

Herr Lorenz ergänzt, während der Baumaßnahmen seien die Straßen immer von beiden Seiten als Sackgasse zu befahren. Die einzelnen Bauabschnitte seien nur jeweils etwa 20m lang.

Herr Lücke sagt, für die 2. Dekade Juni sei eine Bürgerinformation geplant.

Herr Schulten (Bürgerverein Kothener Freunde) bittet – auch aus Kostengründen – zu prüfen, ob auf die Errichtung des Wendehammers nicht verzichtet werden könne. Die Schüler könnten doch auch von der Haltestelle Unterbarmer Friedhof aus zu den Schulen gehen.

3 Mallack 1 - Turmterrassen

Herr Dr. Slawig teilt mit, dass viele Gespräche und Diskussionen zwischen Verwaltung und neuem Eigentümer einvernehmlich entschieden worden seien. Nun gebe es noch das Parkplatzproblem zu regeln, da schon jetzt bei gutem Wetter und Sportveranstaltungen Parkdruck herrsche. An der Zufahrtsstraße zur Gastronomie sollten auf dem Seitenstreifen weitere Parkflächen geschaffen werden. Die Finanzierung erfolge aus der Stellplatzrücklage und durch einen noch festzulegenden Finanzierungsbeitrag des neuen Gastronomen.

4 Beschilderung Grünflächen Wupperufer

Herr Lücke bezieht sich u. a. auf die diversen Leserbriefe zu dem Thema und bittet, Schilder zu nutzen, die auf die Gefahren hinwiesen, aber nicht das Betreten und Nutzen verböten. Sicher könne man von den Bürgern ein „verantwortungsbewusstes Nutzen“ erwarten, wenn diese über die möglichen Gefahren informiert seien.

Herr Pohlmann berichtet, dass die Schilder hinter dem Finanzamt bereits wieder herausgerissen worden seien.

Außerdem möchte er wissen, warum das Beer-Sheva-Ufer hinter dem Aldi-Markt komplett abgesperrt sei.

Herr Dr. Slawig stellt fest, dass die neuen Schilder zur Vermeidung von Haftungsansprüchen unerlässlich seien. Andere geeignete Möglichkeiten seien leider nicht gefunden worden.

Die entsprechende Stellungnahme des Rechtsamtes stelle er der Bezirksvertretung gerne zur Einsicht zur Verfügung.

Herr Rudowsky meint, die Schilder machten die Stadt hässlich und die Verwaltung sich durch die Schilder lächerlich. Nirgends anders gäbe es solche Schilder. Verständnis seitens der Bürger sei hierfür nicht zu erlangen. Durch den Bau der Treppen sei doch gerade ein Einbeziehen der Wupper ins tägliche Leben und die Nutzung durch die Bürger gewünscht worden.

Herr Newig zeigt Verständnis für den Wunsch der Verwaltung, sich rechtlich abzusichern. Die Nutzung des Ufers bleibe doch auch trotz der Schilder möglich.

5 Wahl der Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes B/15 - Rott / Unterbarmen (teilweise)
Vorlage: VO/0304/09

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.05.2009:

Die Bezirksvertretung Barmen wählt Herrn Karl-Joachim Flender, Eschenstr. 109, 42283 Wuppertal, für weitere 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes B/15 – Rott / Unterbarmen (teilweise).

Einstimmigkeit

6 Eschenstraße/Rödigerstraße - Fußgängerüberweg
Vorlage: VO/0248/09

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.05.2009:

Die Bezirksvertretung beschließt die Durchführung der Maßnahme Eschenstraße/Rödiger Straße - Fußgängerüberweg mit einem Kostenrahmen von 3.800€.

Einstimmigkeit

7 Kooperationsvereinbarung
Vorlage: VO/0369/09

Herr Pohlmann sagt, er wäre gerne vorab ins Verfahren eingebunden worden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.05.2009:

Die Bezirksvertretung Barmen stimmt folgender Kooperationsvereinbarung zu:

Die Bezirksvertretung Barmen, vertreten durch Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke, und die Wuppertaler Junior Uni für das Bergische Land, vertreten durch die Geschäftsführer Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler und Jochen Siegfried,

schließen folgende

Kooperationsvereinbarung

Die Einschätzung des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers und Schirmherren dieser bundesweit bislang einzigartigen Bildungseinrichtung teilend, dass die Wuppertaler Junior Uni für das Bergische Land ein neues Kapitel Bildungsgeschichte schreibt, und ebenso sehr davon überzeugt, dass der vorgesehene Dauerstandort der Junior Uni in einem Neubau direkt an der Wupper - im Rahmen des von Land geförderten Projektes "Stadtumbau West" - den Stadtteil Unterbarmen städtebaulich und stadtentwicklungspolitisch in vielerlei Hinsicht aufwertet, vereinbaren die Bezirksvertretung Barmen und die Geschäftsführung der Junior Uni eine enge

Zusammenarbeit.

Die Junior Uni verpflichtet sich zu regelmäßiger Information über ihren Aufbau und ihren Betrieb. Die Bezirksvertretung sagt zu, im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Betrieb und den Aufbau der Junior Uni aktiv zu begleiten. Sie ermutigt die Junior Uni vor allem in ihren Bemühungen, Kinder und Jugendliche aus allen Bevölkerungsschichten zu begeistern, damit auch bisher nicht entdeckte, verschüttete oder nicht ausreichend geförderte Begabungen geweckt werden. Die Bezirksvertretung Barmen ermuntert die Vertreterinnen und Vertreter aller gesellschaftlich relevanten Gruppen in ihrem Wirkungsbereich zum Abschluss ebensolcher Kooperationsvereinbarungen.

Einstimmigkeit

8 Verwendung der freien Mittel

Vorlage: VO/0370/09

Herr Pohlmann kritisiert, dass er bei der Festlegung der Beträge nicht eingebunden gewesen sei. Er werde sich daher der Stimme enthalten, auch wenn er die Anliegen unterstütze.

Herr Lücke sagt, es stehe jedem Mitglied der Bezirksvertretung frei, sich zu jedem der eingegangenen Anträge zu äußern und das Gespräch zu suchen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.05.2009:

Die Verwendung der freien Mittel wird wie folgt beschlossen:

GS Sankt-Antonius	Musikprojekt	750 €
Unter Wasser fliegen	Klangkosmos Weltmusik	250 €
Caritas	Familienfest Sedansberg	1.000 €
Ev. Kirche Unterbarmen	Küche „Haus d. Generationen“	1.500 €
Rotter Bürgerverein	Kletterpark	3.000 €
Stadtteilbibliothek Rott	Sachbücher für Jungen	2.500 €
Treffpunkt f. Alleinerziehende	Manufaktur	2.100 €
Junior – Uni	Fahnen	3.000 €
CVJM Unterbarmen	Ersatz Mobiliar + Spielmaterialien	4.600 €

Einstimmigkeit, bei einer Enthaltung (REP)

**9 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene Beitragsverfahren in der 2. Hälfte des Jahres 2009 -
Vorlage: VO/0265/09**

Herr Dr. Krüger bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Baumaßnahmen wurden durchgeführt?
2. Wann wurde deren Notwendigkeit festgestellt?
3. Wie/wann wurden die Eigentümer vor Durchführung der Maßnahmen über die zu erwartenden Gebühren informiert?

Herr Lücke weist daraufhin, dass die Verwaltung - auf Wunsch der Politik – seit Jahren zweimal jährlich über die Maßnahmen informiere, auch in der Presse.

Die für den Berichtszeitraum vorgesehenen Beitragsverfahren werden ohne Beschluss entgegen genommen.

10 Sternwegweiser mit Hinweis auf Partnerstädte
Vorlage: VO/0305/09

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

11 Berichte und Mitteilungen

8. Münzstraße / Elsternstraße

Herr Thomas weist daraufhin, dass hier beim Abbiegen schlechte Sicht herrsche. Durch den Recyclinghof habe das Verkehrsaufkommen und damit die Verkehrsgefährdung zugenommen.

Er bitte zu prüfen, wie die Situation entschärft werden könne.

9. Parkplatz Große Flurstraße

Herr Newig bittet um Information, warum auf dem südlichen Parkplatz keine Fahrzeuge über 1,95 m Höhe parken dürften.

10. Skater am Haspel

Herr Dr. Krüger erbittet einen Sachstandsbericht.

11. Pflaster Emilienstraße

Frau Schäfer berichtet, dass Pflaster sei stark aufgebrochen. Sie bitte um Abhilfe.

Herr Lorenz bestätigt, das Pflaster kippe. Er vermute dies sei Folge von den Arbeiten bei der Brückensanierung und der anschließenden Tätigkeiten der WSW. Die Verwaltung prüfe die Möglichkeiten.

Herr Rudowsky regt an, eine Komplettpflasterung zu prüfen, auch wenn dies früher seitens der Bezirksvertretung abgelehnt worden sei.

Dies lehnt **Herr Thomas** ausdrücklich ab. Er sei froh, um jedes erhaltene Pflaster, nicht zuletzt wegen der damit verbundenen automatischen Geschwindigkeitsbegrenzung.

12. Hatzfelder Wasserturm

Herr Fleing möchte wissen, wem der Wasserturm gehöre. Es sei bedauerlich, dass der Turm und das Umfeld so verfielen. Allein wegen der hervorragenden Aussicht sei der Turm auch bestens touristisch nutzbar.

Herr Lorenz weiß, dass der Turm durch die WSW veräußert worden sei. Sicher gebe es hier weiter Auskünfte.

13. Bauvorhaben Hünefeldstr. 63 b

Herr Pohlmann erbittet einen schriftlichen Sachstandsbericht für die nächste Sitzung.

Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Schriftführerin